

# gesis

Leibniz-Institut  
für Sozialwissenschaften

German Longitudinal  
Election Study



## **Wiederholungsbefragte der Wahlkampf-Panels zu den Bundestagswahlen 2013 und 2017 (GLES)**

**Kumulation Wellen 1-18**

**ZA6827, Version 1.0.0**

*Studienbeschreibung*

### Arbeiten mit GLES Daten

Bei dieser Publikation und dem zugehörigen Datensatz handelt es sich um Daten der German Longitudinal Election Study (GLES), die von GESIS in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung (DGfW) herausgegeben werden. Vor der Veröffentlichung werden die Daten sorgfältig geprüft. Leider kann es trotz gründlicher Überprüfung der Daten passieren, dass Fehler in den Datensätzen unentdeckt bleiben. Fallen diese zu einem späteren Zeitpunkt auf, werden sie dokumentiert (Errata-Liste im Datenbestandskatalog, [www.gesis.org/dbk](http://www.gesis.org/dbk)) und zeitnah behoben.

Um hochqualitative Datensätze zur Verfügung stellen zu können, freuen wir uns über Ihre Mithilfe. Wenn Ihnen bei Ihrer Arbeit mit den GLES-Daten ein Fehler auffällt, helfen Sie uns sehr, wenn Sie eine kurze E-Mail an [gles@gesis.org](mailto:gles@gesis.org) schicken. Bitte schicken Sie uns zusätzlich zu der Beschreibung des Fehlers auch die Studiennummer (ZA-Nummer) sowie die Versionsnummer des Datensatzes.

Wir empfehlen, stets mit der aktuellen Version der GLES-Daten zu arbeiten. Sie können diese unkompliziert über den Datenbestandskatalog herunterladen. Die Links zum direkten Download finden Sie auch auf den Seiten der GLES bei GESIS ([www.gesis.org/gles](http://www.gesis.org/gles)).

### Meldung von Veröffentlichungen

Um einen Überblick über die tatsächliche Nutzung der Daten zu erhalten, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung bei Veröffentlichungen, die Daten der GLES verwenden (bibliographische Angaben, Studiennummer des verwendeten Datensatzes). Veröffentlichungen, die vollständig oder teilweise auf Daten der GLES beruhen, werden in der offiziellen Bibliographie der GLES aufgeführt. Wenn es sich dabei um Konferenzpapiere o.ä. handelt, die nur schwer zugänglich sind, freuen wir uns über die Überlassung eines Exemplars bzw. eines PDF-Dokuments.

### Kontakt

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Postfach 122155

68072 Mannheim

E-Mail: [gles@gesis.org](mailto:gles@gesis.org)

### Zitation bei Veröffentlichungen

Wird in Publikationen auf den vorliegenden Datensatz der GLES zurückgegriffen, bitten wir diese wie folgt zu zitieren:

Rattinger, Hans; Roßteutscher, Sigrid; Schmitt-Beck, Rüdiger; Schoen, Harald; Weißels, Bernhard; Wolf, Christof; Blumenstiel, Jan Eric; Gärtner, Lea; Kratz, Agatha; Plischke, Thomas; Preißinger, Maria; Wiegand, Elena; Wuttke, Alexander (2018): Wiederholungsbefragte der Wahlkampf-Panels zu den Bundestagswahlen 2013 und 2017 (GLES). GESIS Datenarchiv, Köln: ZA6827 Datenfile Version 1.0.0, doi: 10.4232/1.13129.

# 1 Studieninformationen

## 1.1. Studiennummer

ZA6827 (Version 1.0.0); doi: 10.4232/1.13129

## 1.2. Titel der Studie

German Longitudinal Election Study, Komponente 3: Wiederholungsbefragte der Wahlkampf-Panels zu den Bundestagswahlen 2013 und 2017 (GLES)

## 1.3. Versionen

1.0.0, 29.08.2018, doi: 10.4232/1.13129

## 1.4. Basisdaten

ZA5704 (Version 2.0.0): Wahlkampf-Panel 2013; doi: 10.4232/1.11934

ZA5758 (Version 2.0.0): Zwischenerhebung 2014; doi: 10.4232/1.12490

ZA5759 (Version 1.0.0): Zwischenerhebung 2015; doi: 10.4232/1.12491

ZA6804 (Version 5.0.0): Wahlkampf-Panel 2017; doi: 10.4232/1.12971

## 1.5. Erhebungszeitraum

<b>Welle 1</b>	(20.06.2013 – 07.07.2013)
<b>Welle 2</b>	(18.07.2013 – 28.07.2013)
<b>Welle 3</b>	(01.08.2013 – 11.08.2013)
<b>Welle 4</b>	(15.08.2013 – 25.08.2013)
<b>Welle 5</b>	(02.09.2013 – 12.09.2013)
<b>Welle 6</b>	(16.09.2013 – 21.09.2013)
<b>Welle 7</b>	(24.09.2013 – 04.10.2013)
<b>Welle 8</b>	(14.10.2014 – 28.10.2014)
<b>Welle 9</b>	(01.10.2015 – 23.10.2015)
<b>Welle 10</b>	(06.10.2016 – 10.11.2016)
<b>Welle 11</b>	(16.02.2017 – 03.03.2017)
<b>Welle 12</b>	(11.05.2017 – 23.05.2017)
<b>Welle 13</b>	(06.07.2017 – 17.07.2017)
<b>Welle 14</b>	(17.08.2017 – 28.08.2017)
<b>Welle 15</b>	(04.09.2017 – 13.09.2017)
<b>Welle 16</b>	(18.09.2017 – 23.09.2017)
<b>Welle 17</b>	(27.09.2017 – 09.10.2017)
<b>Welle 18</b>	(15.03.2018 – 26.03.2018)

## 1.6. Primärforscher/innen

Prof. Dr. Hans Rattinger	(Universität Mannheim)
Prof. Dr. Sigrid Roßteutscher	(Goethe-Universität Frankfurt am Main)
Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck	(Universität Mannheim)
Prof. Dr. Harald Schoen	(Universität Mannheim)
Prof. Dr. Bernhard Weißels	(Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung)
Prof. Dr. Christof Wolf	(GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften)

## 1.7. Erhebungsverfahren

Online-Befragung mit standardisiertem Fragebogen

## 1.8. Erhebungssoftware

Die Programmierung des Fragebogens und die Durchführung der Datenerhebung erfolgten für das Wahlkampfpanel 2013: mittels der Software GlobalPark (EFS Umfragecenter Version 7.1) und im Wahlkampfpanel 2017 mit QuestBack (EFS Survey).

## 1.9. Umfrageinstitute

Im Jahr 2013 übernahm das Bamberger Centrum für Empirische Studien (BACES) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg die Organisation und Durchführung der Datenerhebung. Zudem fungierte BACES als Schnittstelle zum Online-Access-Panel-Anbieter Respondi AG und übernahm die Programmierung des Fragebogens sowie das Hosting der Onlinebefragung.

Für das Jahr 2014 hat das Feldinstitut Foerster & Thelen die Datenerhebung durchgeführt, indem es die Online-Fragebögen programmierte und die Onlinebefragung hostete. Der Online-Access-Panel-Anbieter Respondi AG lud die Teilnehmer des Wahlkampf-Panels zu der Umfrage ein.

Die Durchführung der Online-Datenerhebung wurde im Jahr 2015 ebenfalls von dem Online-Access-Anbieter respondi AG übernommen. Die respondi AG programmierte und hostete die Onlinebefragungen und lud die Teilnehmer des Wahlkampfpanels zur Umfrage ein.

2017 wurde die Umfrageprogrammierung und Kontrolle des Feldverlaufs der Online-Datenerhebung von Projektmitarbeitern übernommen.

## 1.10. Finanzierende Stelle

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG)

## 2 Vorbemerkung

In den beiden Bundestagswahljahren 2013 und 2017 wurden im Rahmen der German Longitudinal Election Study jeweils eine Wahlkampf-Panelstudie durchgeführt. Hierzu wurde eine Gruppe von Bürgern im Wahlkampf wiederholt befragt – bis zu sechs Mal vor und einmal nach der Bundestagswahl (Wahlkampfpanel 2013) und bis zu sieben Mal vor und zwei Mal nach der Bundestagswahl (Wahlkampfpanel 2017). Zudem erfolgten in den Jahren 2014 und 2015 Zwischenerhebungen. Eine Besonderheit des Wahlkampfpanels 2017 besteht darin, dass an dieser Studie eine Teilmenge jener Bürger teilgenommen hat, die bereits im Rahmen des Wahlkampfpanels 2013 befragt wurde. Die wiederholte Befragung der 2013er-Panelisten ermöglicht eine individuelle Zuordnung von Antworten aus dem Jahr 2013 zu den Antworten aus dem Jahr 2017, sodass eine wahlkampf-übergreifende Längsschnittstudie mit insgesamt 18 Panelwellen entsteht (sieben Panelwellen aus 2013 und neun Panelwellen aus dem Wahlkampfpanel 2017 sowie zwei Zwischenerhebungen). Dieses Design ermöglicht kombinierte Kurz- und Langfristanalysen. Ein analoger Datensatz liegt im Gesis-Datenbestandskatalog auch für die Wahlkämpfe 2009 und 2013 vor (ZA5757).

Die vorliegende Studienbeschreibung erläutert den Inhalt und die Struktur des Datensatzes mit den Wiederholungsbefragten aus den Wahlkampfpanels 2013 und 2017. Ausführliche Darstellungen zu den Besonderheiten der *einzelnen* Wahlkampfpanelstudien 2013 und 2017 sowie den Zwischenerhebungen von 2014 und 2015 sind in den jeweiligen Studiendokumentationen unter den Archivnummern ZA5704 (Wahlkampfpanel 2013), ZA5758 (Zwischenerhebung 2014), ZA5759 (Zwischenerhebung 2015) und ZA6804 (Wahlkampfpanel 2017) zu finden. Die einzelnen Datensätze und deren Dokumentationen können unter [www.gesis.org/wahlen/gles](http://www.gesis.org/wahlen/gles) heruntergeladen werden.

### 2.1 Studien- und Wellenteilnahme

Für die Wahlkampfstudie 2017 wurden alle Teilnehmer des Wahlkampfpanels 2013 eingeladen, die

- a. sowohl 2013 als auch 2017 Mitglied im Online-Access-Panel von „Respondi“ waren (diese Firma stellte sowohl 2013 als auch 2017 die Befragten zur Verfügung),
- b. und 2013 mindestens an drei Panelwellen teilnahmen.

Insgesamt trafen diese Bedingungen auf 4.608 Personen zu. Davon reagierten 2.777 Personen auf die Einladung und nahmen an mindestens einer Welle des Wahlkampfpanels 2017 teil. Davon beendeten aber lediglich 2.725 Personen mindestens eine Welle des Wahlkampfpanels 2017. Die Antworten dieser Personengruppe sind in dem vorliegenden Datensatz enthalten.

**Tabelle 1: Anzahl der Wellenteilnahmen insgesamt (beendete Interviews)**

Welle	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	Insgesamt
<b>N</b>	4	7	26	23	74	181	150	127	105	94	142	236	447	1109	2725

Anmerkung: Durch einen Fehler bei der Datenerhebung konnte bei den Teilnehmern der Zwischenerhebung 2014 (Welle 8) nicht zwischen unterbrochenen, abgebrochenen und beendeten Interviews unterschieden werden. Im Datensatz sind alle Befragte enthalten, die die Umfrage begonnen haben, für die hier abgebildete Tabelle wurde die Teilnahme an Welle 8 allerdings nicht mit angegeben

### 3 Variablen

Der Datensatz enthält verschiedene Variablen-Typen, die in der folgenden Reihenfolge angeordnet sind:

- *GESIS Archiv-Variablen* beschreiben den Datensatz und seine Erstellung. Sie umfassen Variablen, die für die Archivierung und Distribution der Studie benötigt werden, z.B. die Studiennummer, die Versionskennung und die Feldzeit der Erhebung.
- *Administrative Variablen*: Variablen zur Teilnahme der Befragten im Wahlkampfpanel (z.B. AAPOR-Codes oder Dummies, die Auskunft über die Teilnahme an bestimmten Wellen geben).
- *Kontextvariablen* geben Auskünfte über den regionalen Kontext der Befragten.
- *Datenqualitätsvariablen* sind Indikatoren, die dazu verwendet werden können, um die Qualität der gegebenen Antworten eines Befragten zu beurteilen
- *Gewichtungsvariablen*
- *Inhaltliche Variablen*: Die eigentlich interessierenden Merkmale der Befragten, die anhand des Fragebogens erhoben wurden.
- *Paradaten* dokumentieren sowohl den technischen Ablauf des Interviewprozesses als auch Informationen zu Umfrageaktivitäten der Respondentmitglieder vor und während der Feldzeit. Hierzu zählen beispielsweise die Anzahl an erhaltenen Befragungseinladungen und Umfrageteilnahmen sowie die technische Ausstattung der Befragten (z.B. Browser-Version, Javascript-Version).

**Tabelle 2: Anzahl der Variablen Gesamt und nach Studienteilen**

	Gesamt
GESIS-Archiv-Variablen	27
Administrative Variablen	91
Kontextvariablen	12
Datenqualitätsvariablen	88
Gewichtungsvariablen	2
Inhaltliche Variablen	4.492
Paradaten	145
<b>Gesamt</b>	<b>4.857</b>

### 3.1. Metadaten

**Tabelle 3: Archivvariablen von GESIS**

Variablenname	Erläuterung
study	Gibt die (ZA-)Studennummer des Datensatzes im vierstelligen Format an, unter der die Studie im Archivsystem der GESIS abgelegt und zu finden ist
version	Version des Datensatzes, beginnend mit 1.0.0
doi	Digital Object Identifier
year	Erhebungsjahr der Studie
field, field13, field17	Feldzeit der Studie(n). Aufgrund des Paneldesigns finden sich im Datensatz zusätzlich die Variablen kpX_field, die jeweils die Feldzeit der entsprechenden Welle angeben
glescomp	Zuteilung zu einer der elf Komponenten der GLES. Hier Komponente 3 für das Wahlkampfpanel
survey	Differenzierung zwischen mehreren Erhebungen, die innerhalb einer GLES-Komponente durchgeführt wurden.

Erläuterung: „X“ steht für die jeweilige Befragungswelle

### 3.2. Parادات

Im Datensatz sind zwei verschiedene Arten von Parادات enthalten. Die eine Gruppe von Variablen gibt Auskunft über den technischen Ablauf des Interviewprozesses. Diese werden von der Erhebungssoftware EFS von Global Park automatisch erstellt (siehe Tabelle 9). Aufgrund der unterschiedlichen Erhebungssoftware stehen im Jahr 2013 mehr Parادات zur Verfügung. Die zweite Gruppe von Variablen enthält Informationen zur Aktivität der Panelisten in anderen Umfragen, die Respondi betreibt (hauptsächlich zu Marktforschungszwecken), und wurde von Respondi zur Verfügung gestellt.



**Tabelle 4: Paradata zum technischen Interviewverlauf**

Variablenname	Erläuterung
kpX_browser	Gibt den Namen des Browsers (User Agent) so an, wie er an den EFS Survey-Server übertragen wurde. Beispiele finden Sie z.B. unter <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/User_Agent">http://de.wikipedia.org/wiki/User_Agent</a> .
kpX_javascript	Enthält das Resultat der Überprüfung auf JavaScript, die optional bei Umfragebeginn ausgeführt werden kann (0=JavaScript abgeschaltet; sonst=Versionsnummer, z.B. 10 für JavaScript 1.0)
kpX_flash	Enthält das Resultat der Überprüfung auf das Adobe Flash-Plugin, die optional bei Umfragebeginn ausgeführt werden kann und insbesondere für die Flash-Fragetypen benötigt wird (0=Flash-Plugin nicht vorhanden; sonst=Versionsnummer, z.B. 800 für Flash-Plugin 8.0)
kpX_datetime	Datum und Uhrzeit des Umfragebeginns, d.h. des Aufrufs der ersten Fragebogenseite. Die Angaben zur Uhrzeit im Datensatz entsprechen der Greenwich Mean Time (GMT).
kpX_date_of_last_access	Datum und Uhrzeit des letzten Zugriffs auf die Umfrage. Die Angaben zur Uhrzeit im Datensatz entsprechen der Greenwich Mean Time (GMT).
lfdn, lfdn17, lfdn13, lfdn09	Jeder Teilnehmer bekommt eine laufende Nummer. Die zugewiesenen laufenden Nummern aus den Wahlkampfpanel 2009 und 2013 sind zusätzlich angegeben.
kp1_quota	Enthält die ID der zugewiesenen Quote (d.h. die per Zuweisungsmodus ausgewählte Quote). Sie wird verwendet, um ungeeignete Teilnehmer auszuscreenen
kpX_lastpage	Gibt die letzte vom Teilnehmer abgeschickte Seite an. D.h. wenn der Teilnehmer die Umfrage abgebrochen hat, wurde diese Seite zuletzt gesehen.
kpX_duration	Die Bearbeitungsdauer, d.h. die Zeit, die zwischen dem ersten Zugriff und dem letzten Zugriff des Probanden auf den Fragebogen abgelaufen ist. Unterbricht ein Proband den Fragebogen und nimmt die Bearbeitung später wieder auf (Dispositioncodes 23, 32), so wird kpX_duration= -99 gesetzt, da eine sinnvolle Berechnung nicht möglich ist.

Die von Respondi angeforderten Paradata geben Aufschluss über den Eintritt in das Panel, den Rekrutierungsweg sowie das Umfrageverhalten der Panelisten a) seit Eintritt, b) in den letzten zwölf Monaten und c) in den letzten drei Monaten. Stichtag für die Datenabfrage der zeitlichen Informationen war der 21. September 2013.

**Tabelle 5: Von Respondi erworbene Paradata**

Variablenname	Erläuterung
p13_enter_date, p17_enter_date	Eintrittsdatum ins Respondi-Panel
p13_recruit	Rekrutierungsart
p13_recruit1	Allgemeine Rekrutierungsart
p13_numinv2, p17_numinv2	Anzahl der Umfrageeinladungen (letzten 12 Monate; Stichtag: 21.09.2013/16.11.2016)
p13_numcpl2, p17_numcpl2	Anzahl der Umfrageteilnahmen (letzten 12 Monate; Stichtag: 21.09.2013/16.11.2016)
p13_numstr2, p17_numstr2	Anzahl begonnener Umfragen (letzten 12 Monate; Stichtag: 21.09.2013/16.11.2016)

p13_numinc2	Anzahl unterbrochener Umfragen (letzten 12 Monate; Stichtag: 21.09.2013)
p13_numinv3, p17_numinv3	Anzahl der Umfrageeinladungen (letzten 3 Monate; Stichtag: 21.09.2013/16.11.2016)
p13_numcpl3, p17_numcpl3	Anzahl der Umfrageteilnahmen (letzten 3 Monate; Stichtag: 21.09.2013/16.11.2016)
p13_numstr3, p17_numstr3	Anzahl begonnener Umfragen (letzten 3 Monate; Stichtag: 21.09.2013/16.11.2016)
p13_numinc3	Anzahl unterbrochener Umfragen (letzten 3 Monate; Stichtag: 21.09.2013)

### 3.3. Administrative Variablen

**Tabelle 6: Administrative Variablen**

Variablenname	Erläuterung
n_teilnahmen, n_teilnahmen13, n_teilnahmen17	Gibt an, wie viele der insgesamt 17* Wellen beendet wurden bzw. für wie viele der 7 Wellen des Wahlkampfpanels 2013 und wie viele der 9 Wellen des Wahlkampfpanels 2017 eine vollständige Teilnahme vorliegt
teilnahme, teilnahme13, teilnahme17	Eine sieben- (für 2013), neun- (2017) bzw. siebzehnstelliger (2013-2017) Zahlen-code, der angibt, an welchen Befragungen der Panels eine Teilnahme stattfand. 0 = nicht teilgenommen; 1 = teilgenommen
wkp09	Gibt an, ob ein Teilnehmer bereits am Wahlkampfpanel 2009 teilgenommen hat.
wXa	Information, ob der Befragte die jeweilige Welle X begonnen hat oder nicht (0=nicht teilgenommen; 1=Interview abgebrochen/beendet (nach Verifizierung)).
wXb	Information, ob der Befragte den jeweiligen Befragungsteil X beendet hat oder nicht (0=abgebrochen/nicht teilgenommen; 1=Interview beendet).
kpX_dispcode	Dispositionscodes der Teilnehmer, der angibt, ob ein Teilnehmer z.B. die Umfrage bereits begonnen, fertiggestellt oder unterbrochen hat.
kpX_dropout	Vollständigkeit des Interviews (0=vollständig; 1=unvollständig) (nicht für Welle 8 und 9)
kpX_interrupt	Unterbrechung der Befragung (0=keine Unterbrechung; 1=mit Unterbrechung) (nicht für Welle 8 und 9)

Erläuterung: „X“ steht für die jeweilige Befragungswelle

\*Die Kumulation umfasst insgesamt 18 Wellen. Da bei Welle 8 allerdings keine Abbrecher von den restlichen Befragten unterschieden werden können wurde nur die Teilnahme von Welle 1-7 und 9-18 erfasst.

### 3.4. Kontextvariablen: Zuordnung von Wahlkreisen

Die einzige Kontextvariable im Wahlkampfpanel ist der Wahlkreis der Befragten. Die Zuordnung der Befragten zu einem Wahlkreis erfolgte auf der Grundlage der von ihnen genannten Postleitzahl des Hauptwohnsitzes. Diese Angabe erfolgte jeweils in der ersten Welle der beiden Wahlkampfpanel (Welle 1 und Welle 10). Auf Grundlage der Korrespondenzlisten des Bundeswahlleiters nimmt das Stata-Ado „plztowknr“<sup>1</sup> eine Zuordnung von Postleitzahlen zu Wahlkreisen (Gebietsstand 2013 bzw. 2017) vor.

Bei der Verwendung der Wahlkreisinformationen ist zu beachten, dass eine Postleitzahl nicht immer eine eindeutige Zuordnung zu einem Wahlkreis erlaubt. Vor allem in großstädtischen Gebieten können einer Postleitzahl im Extremfall bis zu fünf Wahlkreise zugeordnet werden. Sofern eine eindeutige Zuordnung möglich war – für das Wahlkampfpanel 2013 in 2.336 Fällen (85,7%), im Wahlkampfpanel 2017 in 2.136 Fällen (78,5%) – wurde der Wahlkreis in der Variable „elecdistX“ gespeichert. Waren mehrere Zuordnungen möglich – in 363 Fällen (13,6%) 2013 und in 112 Fällen (4,1%) 2017 – so sind die bis zu fünf möglichen Wahlkreise in den Variablen „elecdistX\_1“–„elecdistX\_5“ enthalten. Die restlichen 26 Befragten in 2013 (1%) und 29 Befragte in 2017 (1%) gaben keine gültige Postleitzahl an oder verweigerten die Angabe. Zusätzlich nahmen 448 Befragte (16,4%) nicht an der ersten Welle des Wahlkampfpanels 2017 teil oder brachen die Umfrage vor der Angabe der Postleitzahl ab.

Als Plausibilitätstest wurde ein Abgleich zwischen dem genannten Bundesland und der angegebenen Postleitzahl durchgeführt. Bei insgesamt 8 Befragten stimmt die Postleitzahl 2013 und/oder 2017 nicht mit dem Bundesland überein. Diese Fälle wurden in den Variablen „elecdist13\_info“/ „elecdist17\_info“ markiert.

**Tabelle 7: Kontextvariablen**

Variablenname	Erläuterung
ostwest13	Dummy-Variable für Befragte aus Ost- bzw. Westdeutschland (2013)
ostwest17	Dummy-Variable für Befragte aus Ost- bzw. Westdeutschland (2017)
elecdist13_	Wahlkreis zur Bundestagswahl 2009
elecdist13_1-5	Wahlkreis nicht eindeutig zuordenbar, daher 1. bis 5. Alternative
elecdist17_	Wahlkreis zur Bundestagswahl 2013
elecdist17_1-3	Wahlkreis nicht eindeutig zuordenbar, daher 1. bis 3. Alternative

### 3.5. Datenqualitätsvariablen

In dem veröffentlichten Datensatz sind Variablen enthalten, die den Nutzern eine Einschätzung der Datenqualität ermöglichen sollen. Ausführliche Erläuterungen zu allen hier aufgeführten Qualitätsindikatoren sind in Kapitel 6 der Studienbeschreibung des Wahlkampfpanel 2013 sowie in Kapitel 7 der Studienbeschreibung des Wahlkampfpanel 2017 zu finden.

<sup>1</sup> Glinitzer, K., Gummer, T., Kaukal, M., Roßmann, J. (2018): plztowknr: Stata module to translate German zip codes into electoral districts (Version: 1.0) [Computer Software]. Chestnut Hill, MA: Boston College

**Tabelle 8: Datenqualitätsvariablen**

<b>Variablenname</b>	<b>Erläuterung</b>
kpX_speederindex	Setzt die Beantwortungsdauer eines Befragten ins Verhältnis zu allen anderen Befragten
kpX_4210	Aufmerksamkeit Umfrageteilnahme (nur 2013)
kpX_4220	Sorgfalt Umfrageteilnahme (nur 2013 - 2015)
kpX_4230s	Grund für die Umfrageteilnahme (nur 2013)
kpX_4240	Bewertung der Umfrage (nur 2013 & 2017)
kpX_4250	Teilnahme an Umfragen, Anzahl der Mitgliedschaften in Online-Panels (nur 2013 & 2017)
kpX_4260	Teilnahme an Umfragen, Anzahl der Umfrageteilnahmen im letzten Monat
kpX_4270s	Kommentarfeld, in das Befragte Ihre Anmerkungen zur Umfrage eintragen konnten
kpX_040q	Kontrollfrage in Itembatterien, bei denen Personen nicht um ihre politische Meinung gebeten, sondern dazu angewiesen wurden, eine bestimmte Antwortkategorie anzuklicken (nur 2013 & 2017)
kpX_050q	
kpX_1570q	
kpX_2900q	
kpX_2910q	
kpX_2940q	
mut09	„Panel-Mutanten“ im Wahlkampfpanel 2009.
n_info	Anzahl an Abweichungen zwischen Wellen. Die Variable fasst zusammen wie oft eine Abweichung zwischen den Wellen bei an sich stabilen Merkmalen vorliegt. Dies berücksichtigt die Variablen Geschlecht (kpx_2280), Geburtsjahr (kpx_2290), Schulabschluss (kpx_2320), Geburtsland (kpx_2541), Geburtsland Mutter (kpx_2571a), Geburtsland Vater (kp2_2571b)
kpx_2280_info, kpx_2290_info, kp1_2320_info, kp1_2541_info, kp2_2571a_info, kp2_2571b_info	Infovariablen geben die Plausibilität des Antwortverhaltens an. Es findet ein Abgleich zwischen den Wellen statt, bei denen dieselbe Frage erneut gestellt wurde und so Veränderung von stabilen Merkmalen indiziert werden. (Im Falle des Schulabschlusses sind Fälle, die einen geringeren Schulabschluss als in früheren Wellen angegeben haben, nicht markiert.)
kp11_info1	Informationen zu Problemen in Welle 11/2017
elecdist13_info, elecdist17_info	Der auf Grundlage der Postleitzahl zugeordnete Wahlkreis liegt nicht im angegebenen Bundesland

Erläuterung: „X“ steht für die jeweilige Befragungswelle.

### 3.6. GewichtungsvARIABLEN

#### Querschnittsgewichte

Anhand von Querschnittsgewichten kann die Verteilung bestimmter Variablen eines Datensatzes an bekannte Verteilungen in der Grundgesamtheit angepasst werden. Dabei wird davon ausgegangen, dass zumindest ein schwacher Zusammenhang zwischen den Anpassungsvariablen und den inhaltlichen Untersuchungsvariablen besteht. Beim Einsatz von GewichtungsvARIABLEN ist Vorsicht geboten: Für jede spezifische Analyse muss die Forscherin oder der Forscher selbst entscheiden, ob eine der mitgelieferten GewichtungsvARIABLEN dem Untersuchungszweck dienlich ist oder nicht.

Zur Berechnung der Querschnittsgewichte der GLES wurden sowohl sozial- als auch regionalstrukturelle Merkmale ausgewählt. Bei der Berechnung der Querschnittsgewichte für die GLES wurde auf das iterative Anpassungsverfahren („iterative proportional fitting“, IPF) zurückgegriffen (Deming/Stephan 1940). Bei der IPF-Gewichtung wird die Ist-Verteilung der einzelnen Zellen schrittweise an die jeweilige Soll-Verteilung der GewichtungsvARIABLEN angepasst. Bei diesem schrittweisen Prozess der Anpassung (Iteration) bilden die nach jedem Anpassungsschritt berechneten Gewichtungsfaktoren die Ausgangsbasis für die Anpassung des nächsten Merkmals. Der Anpassungsprozess endet, wenn die Differenz zwischen der gewichteten Randverteilung aller Faktoren und der Soll-Verteilung das Abbruchkriterium von 0,05 unterschreitet.<sup>2</sup> Um sehr große Gewichtungsfaktoren zu vermeiden, werden die Faktoren (nach jedem Iterationsschritt) auf den fünffachen Mittelwert der Gewichtungsvariable (also fünf) getrimmt.<sup>3</sup> Eine solche Trimmung war jedoch nur bei den erstellten Gewichten für die Teilnahme an allen Wellen auf Grundlage des (N)Onliner-Atlas 2014 (wei4\_on) notwendig, da in allen anderen Fällen die Abweichung von Soll- und Ist-Werten nicht groß ausfiel.

**Tabelle 9: Übersicht Gewichte**

Gewicht	Variablenname
Sozial- und regionalstrukturelles Gewicht (Anpassung MZ2016) (Hauptstichprobe 2017)	wei_mz
Sozial- und regionalstrukturelles Gewicht (Anpassung Onliner) ) (Hauptstichprobe 2017)	wei_on

Bei der Erstellung der Querschnittsgewichte für das Wahlkampfpanel wurde, basierend auf den Ist-Verteilungen der ersten Panelwelle, zum einen an die Randverteilungen des (N)Onliner Atlas 2014<sup>4</sup> und zum anderen an die Verteilungen des Mikrozensus 2016 angepasst. Bei der Erstellung der Soll-Verteilungen des Mikrozensus 2016 ging nur die wahlberechtigte Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung ein.<sup>5</sup>

Angepasst wurde an die soziodemographischen und regionalstrukturellen Merkmale: Geschlecht, Alter, Bildung und alte bzw. neue Bundesländer (inkl. Berlin). Das Alter wurde in

<sup>2</sup> Die Querschnittsgewichte wurden mit dem Statistikprogramm Stata berechnet, wobei auf das Ado „ipfweight“ von Michael Bergmann zurückgegriffen wurde.

<sup>3</sup> Dieses Vorgehen findet auch bei der Berechnung der Gewichte der American National Election Study (ANES) Anwendung (siehe dazu: DeBell et al. 2009).

<sup>4</sup> Die Randverteilungen (für Personen ab 18 Jahren) aus dem (N)Onliner Atlas wurden für die Gewichtung freundlicherweise von TNS Infratest zur Verfügung gestellt.

<sup>5</sup> Bei den vom Mikrozensus ausgewiesenen Werten handelt es sich um absolute Personenzahlen nach gebundener Hochrechnung.

vier Gruppen kategorisiert: „18 bis unter 30 Jahre“, „30 bis unter 45 Jahre“, „45 bis unter 60 Jahre“ und „60 Jahre und älter“. Das Merkmal Bildung wurde in drei Gruppen unterteilt:

- niedrige Bildung: Schule beendet ohne Abschluss, Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss, bin noch Schüler/in<sup>6</sup>
- mittlere Bildung: Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Abschluss der polytechnischen Oberschule 10. Klasse
- hohe Bildung: Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.), Abitur bzw. erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

**Tabelle 10: Ist- und Soll-Verteilungen der zur Erstellung der Gewichte verwendeten Variablen nach Stichprobe**

Merkmale	Ist (in Prozent)		Soll (in Prozent)
	Hauptstichprobe (N=2.725)	Mikrozensus 2013	(N)Onliner Atlas 2014
<b>Geschlecht</b>			
männlich	50,5	48,4	52,6
weiblich	49,5	51,6	47,4
<b>Altersgruppe</b>			
18 bis unter 30 Jahre	10,4	16,0	21,3
30 bis unter 45 Jahre	24,7	21,7	27,3
45 bis unter 60 Jahre	40,0	28,4	32,9
60 Jahre und älter	24,8	33,9	18,5
<b>Bildung</b>			
niedrig	27,1	41,2	34,9
mittel	36,2	29,7	31,3
hoch	36,7	29,1	33,8
<b>Bundesland</b>			
Alte Bundesländer	77,3	78,9	80,4
Neue Bundesländer (inkl. Berlin)	22,7	21,2	19,6

Die Berechnung der GewichtungsvARIABLEN nach Stichprobe wurde jeweils nach der dritten Iteration abgebrochen, da die Differenz zwischen den gewichteten Ist-Werten in der Stichprobe und den Soll-Werten des Mikrozensus bzw. (N)Onliner Atlas das Abbruchkriterium von 0,05 unterschritt. In allen Fällen war keine Trimmung notwendig.

Eine Übersicht über die berechneten Gewichte bietet die nachfolgende Tabelle.

<sup>6</sup> Für die Wiederbefragten aus 2013, die nicht an Welle 1 teilgenommen haben, wurden bei der Erstellung der Gewichte für Teilnehmer der Wellen 5 bis 8 (wei5\_mk und wei5\_on) die Informationen zur Schulbildung aus der vorherigen Befragung 2013 verwendet.

**Tabelle 11: Übersicht über die Gewichtungsfaktoren**

	N	Mean	Std.Dev	Min	Max	1.Q	Median	3.Q	Max./Min. <sup>7</sup>
wei_mz	2.725	1	0,48	0,49	2,67	0,58	0,98	1,12	5,45
wei_on	2.725	1	0,51	0,49	3,20	0,62	0,93	1,15	6,53

### 3.7. Inhaltliche Variablen

Die Vergabe der Variablennamen erfolgte nach einem einfachen Schema. Die ersten drei Stellen des Variablennamens sind für die jeweiligen Befragungswellen reserviert, z.B. „kp1“ für die erste Welle und „kp2“ für die zweite Welle. Anschließend folgt die Item-Nummer. Die Variable „Politische Interesse“ hat beispielsweise die Item-Nummer „010“. Dementsprechend ist die Variable „Politisches Interesse“, die in Welle 1 erhoben wurde, unter der Bezeichnung „kp1\_010“ zu finden. Sofern ein Item unverändert sowohl im Wahlkampfpanel 2013 als auch im Wahlkampfpanel 2017 erhoben wurde, hat es in beiden Datensätzen dieselbe Item-Nummer. Wurden jedoch größere Veränderungen im Fragetext oder der Antwortskala vorgenommen, wurde die letzte Ziffer der Itemnummer um eins erhöht. Informationen zur Anpassungen von Variablen können Kapitel 4.2. entnommen werden.

<sup>7</sup> Der Wert Max/Min gibt das Verhältnis zwischen dem höchsten und niedrigsten Gewichtungsfaktor an. Im Idealfall werden die Gewichte weder besonders groß noch sehr klein, so dass ein niedriger Wert positiv zu betrachten ist.

Tabelle 12: Übersicht der Variablen im Wahlkampfpanel 2013 - 2017

Variablenname	Screening/Verifizierung	W1	W2	W3	W4	W5	W6	W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14	W15	W16	W17	W18	
kpX_screen 1	Wahlberechtigung	X									X									
kpX_screen 2	Wahlberechtigung, Nachfrage	X									X									
kpX_2280	Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
kpX_2291	Geburtsmonat	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
kpX_2290	Geburtsdatum / Geburtsjahr	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Wahlverhalten		W1	W2	W3	W4	W5	W6	W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14	W15	W16	W17	W18	
kpX_170	Wahlbeteiligungsabsicht	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	
kpX_180	Tatsächliche Wahlbeteiligung							X										X	X	
kpX_190	Beabsichtigte Stimmabgabe	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X			
kpX_191	Stimmabgabe Briefwähler			X	X	X	X	X						X	X	X	X	X	X	
kpX_200a	Tatsächliches Wahlverhalten							X										X	X	
kpX_270	Sicherheit der Wahlentscheidung	X	X	X	X	X	X													
kpX_252	Gründe für Nichtwahl, gestützt	X	X	X	X	X	X	X											X	X
kpX_260	Gründe für Wahlentscheidung, offen	X	X	X	X	X	X							[X]	[X]	[X]	[X]	X	X	







<b>Einstellungen zu Parteien und Regierung</b>		<b>W1</b>	<b>W2</b>	<b>W3</b>	<b>W4</b>	<b>W5</b>	<b>W6</b>	<b>W7</b>	<b>W8</b>	<b>W9</b>	<b>W10</b>	<b>W11</b>	<b>W12</b>	<b>W13</b>	<b>W14</b>	<b>W15</b>	<b>W16</b>	<b>W17</b>	<b>W18</b>
kpX_5020	Unterschied Regierung									X	X				X		X	X	X
kpX_5021	Unterschied Parteien										X				X		X	X	X
kpX_2800	Ambivalenz Parteien, negative Gefühle	X		X			X			X									
kpX_2801	Ambivalenz Parteien, positive Gefühle	X		X			X			X									
kpX_730	Skalometer Regierung	X	X	X	X	X	X	X	X	X									
<b>Valenzissues</b>		<b>W1</b>	<b>W2</b>	<b>W3</b>	<b>W4</b>	<b>W5</b>	<b>W6</b>	<b>W7</b>	<b>W8</b>	<b>W9</b>	<b>W10</b>	<b>W11</b>	<b>W12</b>	<b>W13</b>	<b>W14</b>	<b>W15</b>	<b>W16</b>	<b>W17</b>	<b>W18</b>
kpX_840s	Wichtigstes Problem	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X	X	X	X	X	X
kpX_850	Lösungskompetenz: Wichtigstes Problem	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X	X	X	X	X	X
kpX_860s	Zweitwichtigstes Problem	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X	X	X	X	X	X
kpX_870	Lösungskompetenz: Zweitwichtigstes Problem	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>Positionsissues</b>		<b>W1</b>	<b>W2</b>	<b>W3</b>	<b>W4</b>	<b>W5</b>	<b>W6</b>	<b>W7</b>	<b>W8</b>	<b>W9</b>	<b>W10</b>	<b>W11</b>	<b>W12</b>	<b>W13</b>	<b>W14</b>	<b>W15</b>	<b>W16</b>	<b>W17</b>	<b>W18</b>
kpX_1070	Sozök. Dimension, Parteien		X		X		X					X		X			X		
kpX_1080	Sozök. Dimension, Kanzlerkandidaten		X		X	X		X					X			X			

	<b>Positionsisues</b>	<b>W1</b>	<b>W2</b>	<b>W3</b>	<b>W4</b>	<b>W5</b>	<b>W6</b>	<b>W7</b>	<b>W8</b>	<b>W9</b>	<b>W10</b>	<b>W11</b>	<b>W12</b>	<b>W13</b>	<b>W14</b>	<b>W15</b>	<b>W16</b>	<b>W17</b>	<b>W18</b>
kpX_1090	Sozök. Dimension, Ego	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X	X	X	X	X	X
kpX_1110	Zuzugsmöglichkeiten Ausländer, Parteien		X		X		X					X		X			X		
kpX_1120	Zuzugsmöglichkeiten Ausländer, Kanzlerkandidaten		X		X	X		X					X			X			
kpX_1130	Zuzugsmöglichkeiten Ausländer, Ego	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
kpX_1270	Klimaschutz, Parteien		X		X		X					X		X			X		
kpX_1280	Klimaschutz, Kanzlerkandidaten		X		X	X		X											
kpX_1290	Klimaschutz, Ego	X	X	X	X	X	X	X			X	X		X	X		X	X	
kpX_1300	Klimaschutz, Wichtigkeit		X		X		X					X		X			X	X	
kpX_1100	Sozök. Dimension, Wichtigkeit		X		X		X					X		X			X	X	
kpX_1140	Zuzugsmöglichkeiten Ausländer, Wichtigkeit		X		X		X					X		X			X	X	
kpX_1391	Sicherheit und Privatsphäre, Parteien											X		X			X		
kpX_1392	Sicherheit und Privatsphäre, Kanzlerkandidaten															X			







<b>Europa</b>		<b>W1</b>	<b>W2</b>	<b>W3</b>	<b>W4</b>	<b>W5</b>	<b>W6</b>	<b>W7</b>	<b>W8</b>	<b>W9</b>	<b>W10</b>	<b>W11</b>	<b>W12</b>	<b>W13</b>	<b>W14</b>	<b>W15</b>	<b>W16</b>	<b>W17</b>	<b>W18</b>
kpX_3070	Performanz Kanzlerkandidaten, europäische Schuldenkrise			X		X		X											
kpX_3080	Hauptschuld europäische Schuldenkrise			X				X											
kpX_3090	Rückkehr zur D-Mark			X				X	X										
<b>Wirtschaft</b>		<b>W1</b>	<b>W2</b>	<b>W3</b>	<b>W4</b>	<b>W5</b>	<b>W6</b>	<b>W7</b>	<b>W8</b>	<b>W9</b>	<b>W10</b>	<b>W11</b>	<b>W12</b>	<b>W13</b>	<b>W14</b>	<b>W15</b>	<b>W16</b>	<b>W17</b>	<b>W18</b>
kpX_780	Eigene wirtschaftliche Lage, aktuell	X			X			X			X		X		X	X			X
kpX_760	Eigene wirtschaftliche Lage, retrospektiv	X			X			X											
kpX_770	Verantwortlichkeit eigene wirtschaftliche Lage	X			X			X							X	X			X
kpX_790	Eigene wirtschaftliche Lage, prospektiv	X			X			X											
kpX_820	Allgemeine wirtschaftliche Lage, aktuell	X			X			X			X		X		X	X			X
kpX_800	Allgemeine wirtschaftliche Lage, retrospektiv	X			X			X											
kpX_810	Verantwortlichkeit allgemeine wirtschaftliche Lage	X			X			X							X	X			X











<b>Involvierung in Wahlkampf</b>		<b>W1</b>	<b>W2</b>	<b>W3</b>	<b>W4</b>	<b>W5</b>	<b>W6</b>	<b>W7</b>	<b>W8</b>	<b>W9</b>	<b>W10</b>	<b>W11</b>	<b>W12</b>	<b>W13</b>	<b>W14</b>	<b>W15</b>	<b>W16</b>	<b>W17</b>	<b>W18</b>
kpX_380	Wichtigkeit Wahlausgang		X	X	X	X	X						X	X	X	X	X		
kpX_390	Interesse am Wahlkampf		X	X	X	X	X							X	X	X	X		
kpX_391	Interessanter Wahlkampf							X											
kpX_392	Aufmerksamkeit Wahlkampf		X	X	X	X	X	X											
kpX_395	Wahlkampf hilfreich			[X]	[X]	[X]	[X]	X											
kpX_421	Parteikontakte I		X	X	X	X	X	X						X	X	X	X	X	
kpX_421	Parteikontakte II		X	X	X	X	X	X						X	X	X	X	X	
kpX_070	Andere Partizipationsformen, retrospektiv		X											X	X	X	X	X	
<b>Wahlkampf im Internet</b>		<b>W1</b>	<b>W2</b>	<b>W3</b>	<b>W4</b>	<b>W5</b>	<b>W6</b>	<b>W7</b>	<b>W8</b>	<b>W9</b>	<b>W10</b>	<b>W11</b>	<b>W12</b>	<b>W13</b>	<b>W14</b>	<b>W15</b>	<b>W16</b>	<b>W17</b>	<b>W18</b>
kpX_3490	Wahl-O-Mat, Nutzung					X	[X]	[X]								X	[X]	[X]	
kpX_3500	Wahl-O-Mat, Grund der Nutzung					X	[X]	[X]								X	[X]	[X]	
kpX_3510	Wahl-O-Mat, Übereinstimmung					X	[X]	[X]								X	[X]	[X]	
kpX_1610	Social Media Nutzung, politisch aktuell													X	X		X		
kpX_1615	Social Media Nutzung, parteiliche Richtung													X	X		X		

<b>Wahlkampf im Internet</b>		<b>W1</b>	<b>W2</b>	<b>W3</b>	<b>W4</b>	<b>W5</b>	<b>W6</b>	<b>W7</b>	<b>W8</b>	<b>W9</b>	<b>W10</b>	<b>W11</b>	<b>W12</b>	<b>W13</b>	<b>W14</b>	<b>W15</b>	<b>W16</b>	<b>W17</b>	<b>W18</b>
kpX_1616	Online-Partizipation													X	X		X		
<b>TV-Duell</b>		<b>W1</b>	<b>W2</b>	<b>W3</b>	<b>W4</b>	<b>W5</b>	<b>W6</b>	<b>W7</b>	<b>W8</b>	<b>W9</b>	<b>W10</b>	<b>W11</b>	<b>W12</b>	<b>W13</b>	<b>W14</b>	<b>W15</b>	<b>W16</b>	<b>W17</b>	<b>W18</b>
kpX_1780	TV-Duell: Rezeptionswahrscheinlichkeit				X														
kpX_1790	TV-Duell: erwarteter Ausgang				X														
kpX_1800	TV-Duell: Rezeption					X	[X]	[X]								X	[X]		
kpX_1810	TV-Duell: Wahrgenommener Ausgang Merkel					X	X	X								X	[X]		
kpX_1820	TV-Duell: Wahrgenommener Ausgang Steinbrück/ Schulz					X	X	X								X	[X]		
kpX_1870	TV-Duell: Rezeption des Medienurteils					X	X	X								X	[X]		
kpX_1880	TV-Duell: wahrgenommenes Medienurteil Merkel					X	X	X								X	[X]		
kpX_1900	TV-Duell: Wahrgenommenes Urteil des sozialen Umfelds					X	X	X								X	[X]		
kpX_1910	TV-Duell: Wahrgenommenes Urteil des sozialen Umfelds Merkel					X	X	X								X	[X]		
kpX_1920	TV-Duell: Wahrgenommenes Urteil des sozialen Umfelds Schulz					X	X	X								X	[X]		









<b>Landtagswahl in NRW</b>		<b>W1</b>	<b>W2</b>	<b>W3</b>	<b>W4</b>	<b>W5</b>	<b>W6</b>	<b>W7</b>	<b>W8</b>	<b>W9</b>	<b>W10</b>	<b>W11</b>	<b>W12</b>	<b>W13</b>	<b>W14</b>	<b>W15</b>	<b>W16</b>	<b>W17</b>	<b>W18</b>
kpX_3195	Tatsächliche Stimmabgabe, NRW												[X]						
kpX_3141	Zufriedenheit Regierung, NRW												[X]						
kpX_3242	Zufriedenheit Regierungsparteien, NRW												[X]						
kpX_650	Skalometer Politiker, NRW												[X]						
<b>Landtagswahl in Niedersachsen</b>		<b>W1</b>	<b>W2</b>	<b>W3</b>	<b>W4</b>	<b>W5</b>	<b>W6</b>	<b>W7</b>	<b>W8</b>	<b>W9</b>	<b>W10</b>	<b>W11</b>	<b>W12</b>	<b>W13</b>	<b>W14</b>	<b>W15</b>	<b>W16</b>	<b>W17</b>	<b>W18</b>
kpX_393	Interesse am Wahlkampf, Niedersachsen														[X]	[X]	[X]	[X]	
kpX_3187	Wahlbeteiligungsabsicht, Niedersachsen														[X]	[X]	[X]	[X]	
kpX_3197	Beabsichtigte Stimmabgabe, Niedersachsen														[X]	[X]	[X]	[X]	
kpX_3142	Zufriedenheit Regierung, Niedersachsen														[X]	[X]	[X]	[X]	
kpX_3243	Zufriedenheit Regierungsparteien, Niedersachsen														[X]	[X]	[X]	[X]	
kpX_3244	Zufriedenheit Oppositionsparteien, Niedersachsen														[X]	[X]	[X]	[X]	
kpX_650	Skalometer Politiker, Niedersachsen														[X]	[X]	[X]	[X]	







<b>Persönlichkeit, Werte, Grundorientierungen</b>		<b>W1</b>	<b>W2</b>	<b>W3</b>	<b>W4</b>	<b>W5</b>	<b>W6</b>	<b>W7</b>	<b>W8</b>	<b>W9</b>	<b>W10</b>	<b>W11</b>	<b>W12</b>	<b>W13</b>	<b>W14</b>	<b>W15</b>	<b>W16</b>	<b>W17</b>	<b>W18</b>
kpX_2100	Parteiidentifikation, Stärke	X		X		X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
kpX_2110	Parteiidentifikation, Dauer	X						X											
kpX_2095	Multiple Parteiidentifikation									X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
kpX_2101	Multiple Parteiidentifikation, Stärke									X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
kpX_2121	Parteiidentifikation Art	X						X											
kpX_2081	Inglehart-Items				X	[X]	[X]												
kpX_2170	Allgemeine Lebenszufriedenheit			X															
kpX_2200	Verbundenheitsbatterie			X									X					X	X
kpX_020	Demokratiezufriedenheit	X						X			X				X			X	X
kpX_030	Idee Demokratie			X															
kpX_3101	Populismus														X			X	X
kpX_1483	Außenpolitische Orientierungen											X							
kpX_5000	Nationale Identität										X								X
kpX_5010	Art der nationalen Identität										X								X
kpX_1555	Typen politischer Motivation												X			X			
kpX_040	Politikverdrossenheit			X	X						X				X			X	X















<b>Soziodemographie</b>		<b>W1</b>	<b>W2</b>	<b>W3</b>	<b>W4</b>	<b>W5</b>	<b>W6</b>	<b>W7</b>	<b>W8</b>	<b>W9</b>	<b>W10</b>	<b>W11</b>	<b>W12</b>	<b>W13</b>	<b>W14</b>	<b>W15</b>	<b>W16</b>	<b>W17</b>	<b>W18</b>
kpX_3870	Früherer Beruf Beschäftigungssektor, Partner					X	[X]	[X]											
kpX_3880	Früherer Beruf Wirtschaftssektor, Partner					X	[X]	[X]											

Erläuterung: „X“ steht für die jeweilige Befragungswelle. [X] bedeutet, dass nur solche Teilnehmer die Fragen des Moduls erhalten haben, für die die Fragestellung relevant war (siehe hierzu die Modulbeschreibungen in den Studienbeschreibungen WKP 2013 / WKP 2017).

## **4 Datenaufbereitung**

### **4.1. Vorbemerkung**

Als Basisdatensätze wurden die bereits veröffentlichten zum Wahlkampfpanel 2013, den Zwischenerhebungen 2014 und 2015 und dem Wahlkampfpanel 2017 verwendet. Nach einer Vorbereitung und Anpassung wurden die Datensätze in einen gemeinsamen Datensatz überführt. Alle Aufbereitungsschritte folgten der Richtlinie einer minimal-invasiven Bearbeitung. Fehler in den Daten wurden mit Flaggenvariablen gekennzeichnet. Die Aufbereitung wurde mittels Syntax durchgeführt und lässt sich somit in all ihren Schritten nachvollziehen.

Eine genaue Dokumentation der Codierung der fehlenden Werte, der Parteien, von offenen Fragen etc. kann den Studienbeschreibungen der einzelnen Datensätze entnommen werden.

### **4.2. Unterschieden in den Erhebungsinstrumenten**

Die Variablennamen in den einzelnen Wahlkampfpanel-Datensätzen 2013 und 2017 folgen einer einfachen Konvention:

kp,Wellenziffer‘\_Variablennummer‘

Das Wahlkampfpanel 2013 beinhaltet sieben Wellen, das Wahlkampfpanel 2017 9 Wellen. Dazu kommen noch die Zwischenbefragungen aus den Jahren 2014 und 2015. Für das Zusammenspielen der Informationen aus beiden Studien mussten daher die Variablennamen in einem der beiden Datensätze geändert werden. Die Variablennamen aus dem 2013er-Panel wurden unverändert gelassen und laufen von kp1 bis kp7. Die Namen der hinzugespielten Variablen aus 2014 wurden angepasst und beginnen nun mit kp8, die Variablen aus der Zwischenbefragung 2015 mit kp9. Die Variablen der ersten Welle des Wahlkampfpanels 2017 beginnen folgerichtig mit kp10, die der letzten Welle mit kp18.

Die Variablennummer gibt Auskunft über das jeweilige inhaltliche Konzept. Beispielsweise lautet die Variablennummer für das Politische Interesse „010“. Das politische Interesse der Befragten wurde in allen Wellen erhoben. Demnach ist die Variable „politisches Interesse“ im Datensatz unter den Variablennamen kp1\_010, kp2\_010, kp3\_010 bis kp18\_010 zu finden. Da das politische Interesse 2017 mit derselben Frage gemessen wurde wie 2013, firmiert es unter der gleichen Variablennummer.

Allerdings blieb nicht bei allen Merkmalen das Erhebungsinstrument zwischen 2013 und 2017 konstant. Für eine ausführliche Auflistung aller Anpassungen siehe Tabelle 13.

Zur Vereinfachung der Arbeit mit den Daten werden alle Angaben zu politischen Parteien in zwei Variablen veröffentlicht, die mit Version A und Version B gekennzeichnet sind. Version A enthält nur die im Bundestag vertretenen Parteien des Bundestags sowie die Kategorie „andere Partei“. Version B unterscheidet sich von Version A in einer detaillierten Ausweisung auch kleinerer Parteien wie z.B. Freie Wähler, NPD. Da sich die Zusammensetzung des Bundestages von 2013 zu 2017 verändert hat, wurde Version A über die Studien hinweg auf Grundlage der Liste der Parteien harmonisiert, die nach der Wahl 2017 im Bundestag vertreten waren.

**Tabelle 13: Vorgenommene Anpassungen**

Angepasste Variable(n)	Betroffene Wellen	Erläuterungen
kpx_190aa/ba, kpx_200aa/ba, kpx_191aa/ba, kpx_4000a kpx_850a kpx_350aa/ba kpx_2090a kpx_2770aa/ba	1 bis 9	Die Abfrage der Parteien wurde über alle Wellen angepasst, sodass in Version A alle Parteien erfasst werden, die seit der Bundestagswahl 2017 im Bundestag vertreten sind. Dies entspricht dem Codierschema des Wahlkampfpanels 2017. Somit wurden für die Wellen 1-7 die Partei AfD (322) in der Version A mit aufgeführt, obwohl sie erst in der Nachfrage zu den anderen Parteien original erfasst wurde. Für Wellen 8 und 9 wurden die Parteien Die Piraten (215) und NPD (206) in den Code „andere Parteien (801) recodiert und nur in Version B der Variablen aufgeführt. Zusätzlich wurde für die Welle 9 die fälschlicherweise aufgeführte Kategorie „Sonstige“ (800) ebenfalls in „andere Parteien“ (801) umcodiert.
kpx_190ab kpx_190bb kpx_2090b	8	Die Welle 8 wurde an alle anderen Wellen angepasst, indem der Code „andere Partei“ (801) in der Version B der Parteidencodierung in „Sonstige“ (800) umcodiert wurde.
kpx_1631 kpx_1650	8	Codierung beginnt in Welle 8 bei 0 statt wie bei allen anderen Wellen bei 1. Welle 8 wurde angepasst.
kpx_650*	9 bis 18	Die Kürzel der Politiker-Skalometerabfrage wurden angepasst, sodass jedes Kürzel eindeutig nur einen Politiker identifiziert. Ab Welle 9 wurde bei der Skalometerabfrage von Frauke Petry ursprünglich das Kürzel x vergeben, welches in Wellen 2,4,6 bereits an Bernd Schlömer vergeben worden war. Petry erhält das neue Kürzel p. Martin Schulz erhielt ab Welle 11 das Kürzel z, dass in Welle 2,3,5,6 allerdings bereits an Thorsten Schäfer-Gümpel vergeben worden war. Das neue Kürzel für Martin Schulz ist z1. In Welle 2,4,6 wurde das Kürzel v an Philipp Rösler vergeben, in Welle 10 allerdings an Katja Kipping. Katja Kipping erhält das neue Kürzel v1.
kpx_190bb kpx_2090b	9 und 10	In Welle 9 wurde für die Allianz für Fortschritt und Aufbruch (ALFA) der Code von 258 auf 331 gesetzt (angepasst an Welle 10). Ab Welle 11 gilt derselbe Code für die Liberal-Konservativen Reformer (LKR), in die sich die Partei im November 2016 umbenannt hat.
kpx_252	17 bis 18	Die Variable war in Wellen 17 und 18 ursprünglich als kpx_250 geführt. Die Variablenbezeichnung wurde den Wellen 1-7 angepasst.

kpx_260s	14 bis 18	Die Variable war in den Wellen 14-18 ursprünglich als kpx_262s erfasst
kpx_350	10 und 17	Die Variable war in Wellen 10 und 17 als kpx_352 erfasst; angepasst an Welle 1
kpx_662a,b	9	Die Variable war in Welle 9 ursprünglich unter kp9_2805a,b erfasst worden; Anpassung an Welle 13
kpx_663a,b	9	Die Variable war in Welle 9 ursprünglich unter kp9_2806a,b erfasst worden; Anpassung an Welle 13
kpx_2551, kpx_3920, kpx_2480, kpx_2591	10	Die vier nebenstehenden Variablen wurden in Welle 10 als kpx_2550, kpx_3921, kpx_2481, kpx_2591 erfasst. Die Variablennamen wurden der Welle 1 angepasst. Auf eine Zusammenführung der Variablen wurde zunächst verzichtet, da sich Inkonsistenzen zu den in der ersten Welle erfolgten Angaben der an sich stabilen Merkmale gezeigt haben.
kpx_2880	1 bis 18	Ego-Positionen: 2013 wurden die Ego-Positionen auf drei Teile aufgeteilt erfasst mit den Variablenstämmen 2850, 2860 und 2870. Alle drei Stämme wurden an die Variablenmessung 2017 angeglichen und unter 2880 vereinheitlicht. Items, die sowohl 2013 als auch 2017 abgefragt wurden, erhielten die Kürzel aus 2017. Items, die nur 2013 erfasst wurden, erhielten ein b vor das ursprüngliche Kürzel (z.B. wurde das Item kpX_2850a zu kpX_2880ba). Folgende Änderungen wurden vorgenommen:
		kpX_2850a                      kpX_2880ba
		kpX_2850b                      kpX_2880a
		kpX_2850c                      kpX_2880j
		kpX_2850d                      kpX_2880bb
		kpX_2850e                      kpX_2880bc
		kpX_2850f                      kpX_2880m
		kpX:2860a                      kpX_2880bd
		kpX:2860b                      kpX_2880e
		kpX:2860c                      kpX_2880g
		kpX:2860d                      kpX_2880be
		kpX:2860e                      kpX_2880u
		kpX:2860f                      kpX_2880bf
		kpX_2870a                      kpX_2880d



*Studienbeschreibung*

---

---

kpX_2870b	kpX_2880bg
kpX_2870c	kpX_2880bh
kpX_2870d	kpX_2880bi

---

Erläuterung: „X“ steht für die jeweilige Befragungswelle.

## **5 Hinweise und Anmerkungen**

### **5.1. Errata**

Eine aktuelle Errataliste kann über den GESIS Datenkatalog ([www.gesis.org/dbk](http://www.gesis.org/dbk)) abgerufen werden. Dort werden auch alle Änderungen zwischen den einzelnen Versionen der Datensätze dokumentiert. Für diesen Datensatz sollten ebenfalls die aktuellen Erratalisten der Basisdatensätze (ZA5704, ZA5758, ZA5759, ZA6804) beachtet werden.

### **5.2. Versionshistorie**

Dies ist die erste Version des Datensatzes.

## Links

Projektseite der GLES: <http://www.gles.eu>

Deutsche Gesellschaft für Wahlforschung e. V. (DGfW): <http://www.dgfw.info>

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften: <http://www.gesis.org/gles>

Universität Frankfurt: <http://www.uni-frankfurt.de>

Universität Mannheim: <http://www.uni-mannheim.de>

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB): <http://www.wzb.eu>

Bamberger Centrum für Empirische Studien (BACES) <http://www.uni-bamberg.de/zentren/baces/>

Erstellt wurde der Methodenbericht von GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften und der Universität Mannheim.

Mannheim/Köln, August 2018